

Sektion 13 – Differentielle Erziehungs- und Bildungsforschung

Kommission Psychoanalytische Pädagogik

Tagungen

Die Herbsttagung der Kommission Psychoanalytische Pädagogik fand vom 10. bis 11. Oktober 2025 unter dem Titel „Das Unbewusste in multiprofessioneller Zusammenarbeit. Psychoanalytisch-pädagogisches Arbeiten mit Bezugs- und Fachpersonen“ an der Pädagogischen Hochschule Freiburg in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich statt. Veranstalter wurde die Tagung von Dr. Tillmann Kreuzer in Zusammenarbeit mit Prof. Pierre-Carl Link und Dr. Robert Langnickel.

Die Herbsttagung der Kommission Psychoanalytische Pädagogik findet 2026 in Kooperation mit der Kommission Qualitative Bildungs- und Biografieforschung am Campus Landau der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern Landau (RPTU) statt. Veranstalter wird die Tagung von V.Prof. Dr. Marian Kratz (RPTU), V.Prof. Dr. Merle Hinrichsen (RPTU) und V.Prof. Dr. André Epp (PH Karlsruhe). Die Tagung beschäftigt sich vom 9. bis 11. September 2026 mit dem Thema „Zusammenhalt“.

Vorstandsarbeit

Das Sprecher:innen-Team hat sich für die Kommission in den Jahren 2024 und 2025 in besonderem Maße um eine Vereinheitlichung von Wahl- und Abstimmungsverfahren sowie um erweiterte Möglichkeiten einer starken Partizipation für alle Mitglieder der Kommission engagiert.

Der Vorstand hat sich im „AK Aufarbeitung sexualisierte Gewalt in der DGfE. Der Beitrag der Kommission Psychoanalytische Pädagogik“ engagiert, dessen Gründung er 2024 initiierte.

Am 24. März 2026 wird der Vorstand auf dem DGfE-Kongress in München an der AG „Aufarbeitung des Umgangs mit sexueller / sexualisierter Gewalt – Austausch und Vernetzungstreffen“, die von Frau Prof. Dr. Elke Kleinau organisiert wird, teilnehmen.

Personalia

Prof. Dr. Lutz Eichler hat den Ruf auf die Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt psychoanalytische Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Universität Innsbruck angenommen.

Frau Prof. Dr. Mai-Anh Boger hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Allgemeine Sonderpädagogik unter Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse an der Universität Koblenz angenommen.

Prof. Pierre-Carl Link nimmt seit Januar 2025 eine Gastprofessur für Psychoanalytische Sonderpädagogik an der Bárczi Gusztáv Fakultät für Sonderpädagogik, ELTE Eötvös Loránd Universität Budapest, Ungarn, wahr.

V.Prof. Dr. Marian Kratz nimmt seit dem 3. April 2025 eine Gastprofessur für Bildungswissenschaft an der Universität Wien an der Fakultät für Philosophie- und Bildungswissenschaft wahr.

V.Prof. Dr. Marian Kratz von der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) hat den mit 10.000 Euro dotierten Lehrpreis Rheinland-Pfalz vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit verliehen bekommen.

<https://rptu.de/newsroom/neuigkeiten/detail/news/drei-lehrpreise-des-landes-rheinland-pfalz-gehen-an-die-rptu>

Aktivitäten der Kommission

Die Mitglieder der Kommission sind in verschiedenen Arbeitskreisen und -gruppen engagiert:

- AK Nachhaltigkeit in der DGfE (Prof. Dr. David Zimmermann)

Engagement bei der DGfE-AG (Nicht-)Nachhaltigkeit und planetare Zukünfte als erziehungswissenschaftliche Transformationsherausforderung

Deutlich wurde, dass Grundfragen der Psychoanalytischen Pädagogik auch in den Diskursen anderer Sektionen auftauchen, so etwa der notwendige Einbezug von Emotionen in Bildungsprozesse sowie Fragen der grundlegenden Vulnerabilität des Menschen. Die Präzisierung einiger psychoanalytischer Perspektiven und ihr Bezug zum Thema Nichtnachhaltigkeit (etwa Aspekte psychoanalytischer Sozialisationstheorie, weithin unbewusster generativer Dynamiken und die Ausbuchstabierung des Abwehrmechanismus der Verleugnung) trugen insofern zur Schärfung der Fragestellungen und zum Finden erster Antworten bei.

- AK Aufarbeitung sexualisierte Gewalt in der DGfE
(V.Prof. Dr. Marian Kratz, Prof. em. Dr. Margret Dörr,
Prof. Dr. Lisa Janotta, Yannick Zengler, Emma Schütz)

Der Arbeitskreis hat ein erstes Arbeitsprogramm entwickelt, das mit freundlicher Unterstützung durch den Psychosozial Verlag und den Verlag Barbara Budrich umgesetzt wird. Korpusanalytisch werden zunächst zwei zentrale Publikationsorgane der Psychoanalytischen Pädagogik, die „Schriftenreihe der DGfE-Kommission

Psychoanalytische Pädagogik“ und das „Jahrbuch für Psychoanalytische Pädagogik“, systematisch nach Schlüsselbegriffen untersucht, die aus dem Textkorpus der DGfE-Gesamtinitiative abgeleitet werden. Das Ergebnis der Korpusanalyse wird eine gezielte, inhaltlich vertiefende und strukturierte Auseinandersetzung mit Texten ermöglichen, die im Kontext der Kommission und (auch) durch ihre Mitglieder entstanden sind. Eine Masterarbeit wurde im Kontext dieses Projektes bereits vergeben.

- Runder Tisch Psychoanalytische Schulpädagogik
(moderiert durch Dr. Dr. Achim Würker)
- Gutachter:innen-Tätigkeit für den DGfE-Kongress 2026 „Brüche“
(bleiben anonym)

*Thomas Müller (Würzburg), Marian Kratz (Landau),
Nina Hover-Reisner (Wien)*